

Bibliographie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **8 (1930)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altersheime - Asiles de vieillards

Die St. Barnabas-Heime für alte und invalide anglikanische Geistliche bieten Platz für 40 Insassen mit Einschluß ihrer Frauen. Das Werk wurde vor 29 Jahren eröffnet. Aufgenommen werden können Geistliche, welche infolge Alters oder Krankheit unfähig sind, sich selbst zu erhalten. Die Bezahlung richtet sich nach den Mitteln und kann gänzlich erlassen werden. Die Heime liegen in wundervoller Gegend bei East Grinstead (Surrey). Vier Pflegerinnen nehmen sich der in besonderen Räumlichkeiten untergebrachten Patienten an. Die Mahlzeiten werden in einem Eßsaal eingenommen, doch besitzt jeder Nichtpatient bzw. jedes Ehepaar private Schlaf- und Wohnzimmer. Eine treffliche Bibliothek, ein Billard und eine Radioeinrichtung sind vorhanden. So verschafft das Leben in den Heimen den Insassen eine glückliche Verbindung von häuslicher Zurückgezogenheit und Geselligkeit. Die Unkosten werden aus freiwilligen Beiträgen bestritten.

Bibliographie

The Challenge of the aged by Abraham Epstein. With an Introduction by Jane Addams. New York Macy-Masius: The Vanguard Press. 1928. 435 S. 3 Dollars. Dieses Standardwerk des Generalsekretärs der American Association for Old Age Security, welche seine Herausgabe ermöglicht hat, bietet eine tiefdringende Untersuchung der Lage der alten, abhängigen Leute in den Vereinigten Staaten und eine aufschlußreiche Darstellung des Standes der staatlichen Altersfürsorge und Altersversicherung in der Union und den übrigen Kulturstaaten. Das kürzlich in zweiter Auflage erschienene Buch verdient die Beachtung aller Sozialpolitiker.

Soziale Fürsorge in der Schweiz. Nachtrag, bearbeitet im Auftrage der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft von A. Wild, a. Pfarrer. Zürich 1929. Druck und Kommissionsverlag von A.-G. Gebr. Leemann & Co. Fr. 2.—. Das 1919 in 2. Auflage erschienene, vom Sekretär der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft in immenser Arbeit zusammengetragene Nachschlagewerk bedarf keiner Empfehlung mehr und steht bei jedem praktischen Fürsorger im täglichen Gebrauch. Der Nach-

trag, dessen Inhaltsverzeichnis auf 18 Seiten rund 1200 Hinweise auf Fürsorgewerke bietet, bringt das Werk auf den neuesten Stand und ist jedem Besitzer desselben unentbehrlich.

Die Schweiz. Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern, von K. Straub. Zu ihrem zehnjährigen Bestehen hat die Stiftung eine hübsch ausgestattete und illustrierte Erinnerungs- und Werbeschrift herausgegeben, welche beredtes Zeugnis ablegt von der erfreulichen Entwicklung dieses im Dienste der Wirtschaftsreform stehenden Werkes. Zwölf Vereine schlossen sich der Stiftung bei ihrer Gründung an. Heute sind es mehr als 80 mit über 90 Gemeindestuben und Gemeindehäusern, welche nicht nur der schulentlassenen Jugend, sondern auch manchem alleinstehenden alten Mann und Mütterlein ein gastliches Heim bieten.

Siebzehn Jahre Pro Juventute (1912—1929), von Otto Binder. Verlag des Zentralsekretariates Pro Juventute 1929. Die 83 Seiten umfassende, reich illustrierte Werbeschrift gibt einen trefflichen Überblick über die erstaunliche Entwicklung und die achtunggebietenden Leistungen dieser größten freiwilligen Jugendorganisation der Schweiz.

Freie Plätze in Anstalten - Places libres dans des asiles. *

Altersasyle — Asiles de vieillards.

a. Kantonale Asyle — Asiles cantonaux.	Kostgeld Prix de pension Fr.	Greise vieux	Greis- innen vieilles
Asile cantonal pour vieillards hommes à Beauregard (Neuchâtel)	Min. 2.30 p. j.	—	—
Asile cantonal pour vieillards femmes à Serrières (Neuchâtel)	Min. 1 p. j.	—	—
Asile cantonal pour vieillards femmes à St-Martin (Neuchâtel)	Min. 1 p. j.	—	—
Asile cantonal pour vieillards femmes à La Chaux-de-Fonds	Min. 1 p. j.	—	—
Solothurnisches kantonales Altersheim (Solothurn)	12-1600 j.	—	—
Urner Altersheim Flüelen	2.30-6 t.	5	5
b. Bezirksasyle — Asiles régionaux.			
Asile des vieillards du Gros de Vaud Goumoëns-la Ville	2-2.30 p. j.	—	—
Asile des vieillards du 1er arrondissement Asile du Jura en faveur de la vieillesse du IVe arrondissement Ballaigues (Vaud)		—	—

* Abkürzungen: t. = täglich; w. = wöchentlich; j. = jährlich.

• Abréviations: p. j. = par jour; p. m. = par mois; p. a. = par an.